

Das Verhältnis der Eheschließungen bzw. Eheschließenden zu den Ehescheidungen bzw. Geschiedenen 1958 bis 1963:

Jahr	Ins- gesamt	darunter		Männer	Frauen
		ein Partner ist unter 21 Jahren	beide Partner sind unter 21 Jahren	unter 21 Jahren	
	auf je 1 000				
	Eheschließungen			Eheschließende	
	kamen ...				
	Ehescheidungen			Geschiedene	
absolut					
1958	150,1	21,3	8,0	12,5	17,2
1959	150,0	22,0	8,3	12,1	17,8
1960	146,4	24,5	10,1	15,3	19,5
1961	154,1	25,9	10,6	14,7	21,7
1962	150,3	26,5	11,4	16,4	21,9
1963	166,2	30,9	13,2	18,0	25,6
1958 = 100					
1959	99,9	103,3	103,8	96,8	103,5
1960	97,5	115,0	126,3	122,4	113,4
1961	102,7	121,6	132,5	117,6	126,2
1962	100,1	124,4	142,5	131,2	127,3
1963	110,7	145,1	165,0	144,0	148,8

Das Verhältnis Eheschließungen zu Ehescheidungen bzw. Eheschließende zu Geschiedenen hat sich seit 1958 allgemein verschlechtert. Überaus bemerkenswert ist dabei die Tatsache, daß sich dieses Verhältnis dort, wo ein Partner unter 21 Jahre alt war, bedeutend schneller verschlechtert hat, als das Verhältnis Eheschließungen zu Ehescheidungen überhaupt. Und daß eine noch negativere Entwicklung dort zu verzeichnen ist, wo beide Partner unter 21 Jahre alt waren.

Wird die Zahl der Eheschließenden und der Geschiedenen unter 21 Jahren auf die Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 21 Jahren bezogen, so zeigt sich folgendes Bild:

Das Verhältnis der Eheschließenden und Geschiedenen unter 21 Jahren zur mittleren Bevölkerung des gleichen Alters 1958 bis 1963:

Jahr	Auf je 10 000 der mittleren Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 21 Jahren kamen	
	Eheschließende	Geschiedene
	der gleichen Altersgruppe	
1958	881,5 = 100 o/o	14,9 = 100 o/o
1959	963,7 = 109,3%	15,6 = 111,4%
1960	1053,7 = 119,5%	19,2 = 137,1%
1961	1119,0 = 126,9%	22,0 = 157,1%
1962	1200,6 = 136,9%	24,5 = 175,0%
1963	1143,1 = 129,7%	26,9 = 192,1%

Bemerkenswert bei den Geschiedenen unter 21 Jahren sind die altersmäßigen Strukturverschiebungen, die sich zwischen 1958 und 1963 vollzogen haben.

Die Geschiedenen unter 21 Jahren nach Altersjahren und nach dem Geschlecht 1958 bis 1963:

Jahr	Geschiedene unter 21 Jahre							
	Männer				Frauen			
	Ins-ge-samt	davon			Ins-ge-samt	davon		
		18 19 20				18 19 20		
		bis unter				bis unter		
		19 20 21				19 20 21		
Jahre			Jahre					
a) s o l u t								
1958	279	8	71	200	965	52	308	605
1959	315	10	74	231	1105	45	373	687
1960	417	9	74	334	1264	50	377	837
1961	372	8	85	279	1369	58	419	892
1962	405	15	85	305	1363	bb	389	908
1963	385	9	97	279	1385	78	480	827
Anteile in Prozent								
1958	100	28,3	71,7	100	5,4	31,9	62,7	
1959	100	26,7	73,3	100	4,1	33,7	62,2	
1960	100	19,9	80,1	100	4,0	29,8	66,2	
1961	100	25,0	75,0	100	4,2	30,6	65,2	
1962	100	24,7	75,3	100	4,9	28,5	66,6	
1963	100	27,5	72,5	100	5,6	34,7	59,7	

Bei den geschiedenen Männern ist zwischen 1958 und 1960 eine Strukturverschiebung nach dem Altersjahr 20 bis unter 21, seitdem nach dem Alter bis unter 20 Jahre festzustellen.

Das Durchschnittsalter der geschiedenen Männer unter 21 Jahren veränderte sich nur unbedeutend. Es betrug 1963: 20,2 Jahre.

Bei den unter 19jährigen Frauen verlief die Anteilsverschiebung bis 1960 in Richtung einer Verringerung, seitdem in Richtung einer Zunahme. Bei den 19- bis unter 20jährigen Frauen zeigen sich seit 1958 beträchtliche Schwankungen; 1963 wurde der höchste Anteil erreicht. Ähnlich schwankend verlief die Entwicklung im Altersjahr 20 bis unter 21; hier wurde 1963 der niedrigste Anteil erreicht.

Das Durchschnittsalter der geschiedenen Frauen unter 21 Jahren war 1963 mit 20,0 Jahren am niedrigsten.

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen unter 21 Jahren ist also bis 1960 eine Strukturverschiebung zu den höheren Altersjahren, seitdem eine Verschiebung zu den niedrigeren Altersjahren hin erfolgt — eine Entwicklung, die sich auch in der Ehedauer der Geschiedenen unter 21 Jahren widerspiegelt.

VergZ. Tabelle Seite 69, linke Spalte

Die Strukturverschiebung in der Zahl der Ehejahre zeigt bei den Männern auf je 100 Geschiedene bis unter 21 Jahren ein Ansteigen des Anteils der Ehedauer bis unter 1 Jahr. Der Anteil der Ehedauer 1 bis unter 2 Jahre ist, mit Ausnahme der Jahre 1961 und 1962, gleichgeblieben. Der Anteil der Ehedauer 2 bis unter 3 Jahre ist in der Tendenz abgesunken.

Die durchschnittliche Ehedauer bei den geschiedenen Männern unter 21 Jahren schwankte im untersuchten Zeitraum, zeigt im ganzen jedoch eine sinkende Tendenz (1958 = 1,29 Jahre; 1963 = 1,20 Jahre).

Bei den geschiedenen Frauen unter 21 Jahren zeigt die Entwicklung je 100 Geschiedene eine steigende Tendenz des Anteils der Ehedauer unter 1 Jahr sowie 1 bis unter 2 Jahre, eine sinkende Tendenz des Anteils der Ehedauer 2 bis unter 3 Jahre.

Die durchschnittliche Ehedauer bei den geschiedenen Frauen unter 21 Jahren verringerte sich seit 1958 (= 1,72 Jahre) ständig (1963 = 1,49 Jahre). Von 1958 bis